

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr. TOP:</b>	73 3
	Verhandlung	<b>Drucksache: GZ:</b>	189/2014 OB

<b>Sitzungstermin:</b>	26.03.2014
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe pö
<b>Betreff:</b>	<b>Verwendung der städtischen Mittel für das EU-Schulfruchtprogramm</b>

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 13.03.2014, GRDRs 189/2014, mit folgendem

Beschlussantrag:

Die Verwaltung bietet allen öffentlichen Grund- und Sonderschulen (Grundstufe) in Stuttgart, die bisher noch nicht am Schulfruchtprogramm beteiligt sind, den Spendenanteil in Höhe von 0,15 € pro Obststück pro Woche aus den bereitgestellten Haushaltsmitteln (Sponsorenanteil) zur Teilnahme am Schulfruchtprogramm an.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StRin Ripsam (CDU), StRin Gröger (SPD) und StR Winter (90/GRÜNE) äußern sich zustimmend.

Von Herrn Dr. Münter (S/OB) wird angemerkt, gemeinsam mit Frau Haller-Kindler, städtische Kinderbeauftragte, sei man dabei, die Logistik zu klären. Er zeigt sich zuversichtlich, dass dieses gelingt. Geschaut werden müsse, ab wann gestartet werden kann. Bis zum Start müsse noch etwas Überzeugungsarbeit geleistet

werden. Diesbezüglich, und damit greift er eine Anregung von StRin Gröger auf, werde man noch werbend an Schulen unterwegs sein.

EBM Föll stellt anschließend fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.  
zum Seitenanfang